



## **NIEDERSCHRIFT**

<b>Sitzung:</b>	Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur IV/10
<b>Sitzungstag:</b>	Mittwoch, den 14.11.2018
<b>Sitzungsort:</b>	Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 1
<b>Beginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Ende:</b>	21:00 Uhr

**Der nichtöffentliche Teil wurde vorgezogen (19.00 – 19.30 Uhr)**

### **TAGESORDNUNG**

1. Öffentliche Sitzung
  - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
    - 1.1.1. Verpflichtung sachkundiger Bürger und sachkundiger Einwohner
    - 1.1.2. Anerkennung der Tagesordnung
    - 1.1.3. Einwohnerfragestunde
  - 1.2. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse  
Vorlage: M/2018/261
  - 1.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW

### **BEREICH SPORT, FREIZEIT**

- 1.4. Beschlüsse
  - 1.4.1. Vergabe der Sportfördermittel aus der Gewinnausschüttung der KSK Köln  
Vorlage: V/2018/908
- 1.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
- 1.6. Empfehlungen an den Rat
- 1.7. Anfragen
- 1.8. Anträge
- 1.9. Mitteilungen
  - 1.9.1. Aktuelles zum Walter-Leo-Schmitz-Bad  
Vorlage: M/2018/254
  - 1.9.2. Sachstand Sanierung Kunstrasenplätze Ohler Wiesen

- Vorlage: M/2018/255
- 1.9.3. Sachstand Renovierung Mühlenbergstadion  
Vorlage: M/2018/256
  - 1.9.4. Rund um Köln 2018 und Ausblick auf 2019  
Vorlage: M/2018/242
  - 1.9.5. Stadtradeln-Aktion 2018  
Vorlage: M/2018/252
  - 1.10. Verschiedenes

## **BEREICH KULTUR**

- 1.11. Beschlüsse
- 1.11.1. Vergabe der Kulturfördermittel aus der Gewinnausschüttung der KSK Köln  
Vorlage: V/2018/911
- 1.12. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
- 1.13. Empfehlungen an den Rat
- 1.13.1. XII. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Bereich der Musikschule Wipperfürth  
Vorlage: V/2018/916
- 1.13.2. Änderung der Benutzungsordnung der Stadtbücherei  
Vorlage: V/2018/909
- 1.14. Anfragen
- 1.15. Anträge
- 1.16. Mitteilungen
- 1.16.1. Kunstobjekt Klosterberg  
Vorlage: M/2018/243
- 1.16.2. Schenkung Kunstobjekt Auto-Ikone  
Vorlage: M/2018/241
- 1.16.3. Sachstandsbericht gemeinsames Archiv der Städte Wipperfürth und Hückeswagen  
Vorlage: M/2018/258
- 1.16.4. Sachstand Zusammenarbeit der Stadtbüchereien Hückeswagen und Wipperfürth  
Vorlage: M/2018/259
- 1.16.5. Bericht des Hansebeauftragten  
Vorlage: M/2018/244
- 1.16.6. Vorlesetag 2018 - geplante Aktionen  
Vorlage: M/2018/260
- 1.17. Verschiedenes

- 2. Nichtöffentliche Sitzung
- 2.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2.2. Anerkennung der Tagesordnung
- 2.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW

#### **BEREICH SPORT, FREIZEIT**

- 2.4. Beschlüsse
- 2.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
- 2.6. Empfehlungen an den Rat
- 2.7. Anfragen
- 2.8. Anträge
- 2.9. Mitteilungen
- 2.9.1. Vergabe der Sportfördermittel aus der Gewinnausschüttung der KSK Köln  
Vorlage: M/2018/251
- 2.10. Verschiedenes

#### **BEREICH KULTUR**

- 2.11. Beschlüsse
- 2.12. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
- 2.13. Empfehlungen an den Rat
- 2.14. Anfragen
- 2.15. Anträge
- 2.16. Mitteilungen
- 2.16.1. Vergabe der Kulturfördermittel aus der Gewinnausschüttung der KSK Köln  
Vorlage: M/2018/250
- 2.16.2. Kunstobjekt Klosterberg (mündlicher Bericht)
- 2.17. Verschiedenes



## **1 Öffentliche Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Joachim Gottlebe begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Herrn Dr. Corssen als Vertreter der Lokalpresse, die Zuhörerschaft sowie die Vertreter des Inklusionsbeirates und der Verwaltung.

Er merkt an, dass der spätere Beginn der Ausschusssitzung der Terminüberschneidung mit der Verleihung des Rheinlandtalers an Herrn Erich Kahl geschuldet sei. Die Verwaltung möge bitte zukünftig darauf achten, dass solche Terminkollisionen vermieden werden.

### **1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende Joachim Gottlebe stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

#### **1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger und sachkundiger Einwohner Entfällt.**

#### **1.1.2 Anerkennung der Tagesordnung**

Auf Wunsch des Leiters der Stadtbücherei, der im Anschluss noch einen weiteren Termin hat, werden die Tagesordnungspunkte 1.16.4 und 1.16.6 vorgezogen.

Die so geänderte Tagesordnung wird anerkannt.

#### **1.1.3 Einwohnerfragestunde Entfällt.**

### **1.2 Bericht über die Ausführung der Beschlüsse Vorlage: M/2018/261**

Der Bericht wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

### **1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW Entfällt.**

## **BEREICH SPORT, FREIZEIT**

### **1.4 Beschlüsse**

#### **1.4.1 Vergabe der Sportfördermittel aus der Gewinnausschüttung der KSK Köln Vorlage: V/2018/908**

##### **Beschluss:**

Die Sportfördermittel aus der Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln (KSK) in Höhe von 15.000 € werden wie folgt verwendet:

TSV Hämmern	373,10 €
Tennisclub Rot-Weiß	369,23 €
DJK Wipperfeld	942,79 €
VfB Kreuzberg	1.004,79 €
LSV Wipperfürth	462,24 €
SG Agathaberg	975,08 €
TV Wipperfürth	767,10 €
Schützen Wipperfeld	254,26 €
TV Klaswipper	1.035,79 €
Reitverein Wipperfürth	489,36 €
TuS Egen	440,27 €
DJK Niederwipper	424,77 €
SV Wipperfürth	1.502,13 €
SV Thier	689,59 €
VfR Wipperfürth	626,29 €
Sportfischer Wipperfürth	289,13 €
Tennis-Club Ohl	300,76 €
Boxclub Wipperfürth	366,64 €
DLRG OG Wipperfürth	531,99 €
RTG Silberberghof	314,97 €
St. Engelbertus Bürgerschützen W'fürth	249,10 €
Tanzcorps Blau-Weiß Neye	326,60 €
Schützen Thier 1921	236,18 €
Kanufreunde Wipperfürth	265,88 €
Tauchsportverein	225,85 €
Petanquefreunde Wipperfürth	245,22 €
1. BC Wipperfeld	298,18 €
Karate-Do Keiko-Kai	271,05 €
BKV Oberberg	276,22 €
St. Hubertus Schützen Hämmern	445,44 €
	<b>15.000,00 €</b>

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

Die Abstimmung erfolgt ohne vorherige Aussprache.

**1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss**

Entfällt.

**1.6 Empfehlungen an den Rat**

Entfällt.

**1.7 Anfragen**

Entfällt.

**1.8 Anträge**  
Entfällt.

**1.9 Mitteilungen**

**1.9.1 Aktuelles zum Walter-Leo-Schmitz-Bad**  
**Vorlage: M/2018/254**

Christian Seyock (RGM) berichtet anhand von Fotos ergänzend zu den einzelnen, bereits in der schriftlichen Vorlage aufgeführten Baumaßnahmen und beantwortet einige Fragen, insbesondere zum Außenbereich des Bades.

Dirk Osberghaus berichtet ergänzend zur Personalsituation, insbesondere zum Vorhaben, einen Mitarbeiter zum Meister auszubilden, was vom Ausschuss positiv gesehen wird, und beantwortet eine Frage zur Überstundensituation im WLS-Bad.

Darüber hinaus wird die Vorlage zur Kenntnis genommen.

**1.9.2 Sachstand Sanierung Kunstrasenplätze Ohler Wiesen**  
**Vorlage: M/2018/255**

Die Mitteilung wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

**1.9.3 Sachstand Renovierung Mühlenbergstadion**  
**Vorlage: M/2018/256**

Dirk Osberghaus verteilt zusätzlich zur schriftlichen Vorlage ein Schreiben der Staatssekretärin Frau Andrea Milz, das am Sitzungstag nachmittags bei der Verwaltung eingegangen ist (Anlage zur Niederschrift), in dem sie weitergehend auf das Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ eingeht. Nachdem hieraus noch eindeutiger als aus der Pressemitteilung vom 30.1.2018 zu entnehmen ist, dass nur Vereine Förderempfänger sind, wird die Verwaltung schnellstmöglich mit Herrn Wald (TV Wipperfürth) ins Gespräch gehen, in wie weit hier eine Miet- oder Pachtlösung gefunden werden kann. Dennoch ist zur genauen und endgültigen Beurteilung des Sachverhaltes der Text der Förderrichtlinie erforderlich.

Herr Ballert fragt nach, ob auch daran gedacht worden sei, Mittel aus dem Förderprogramm Sport und Inklusion zu beantragen. Dies wird seitens der Verwaltung verneint, da die zu sanierenden Flächen behindertengerecht seien. Anders können dies aussehen, wenn es an die Sanierung des Gebäudes ginge.

Herr Klett mahnt zum wiederholten Male an, dass die Verwaltung beim Thema Förderung dranbleiben müsse. So müsse auch schnell eine Lösung mit dem Sportverein gefunden werden, so dass dieser dann schnell, wenn die Förderrichtlinien da sind, eine Förderung beantragen könne. Frau Kamphuis sagt zu, dass die Verwaltung mit Herrn Wald ins Gespräch gehen werde, weist aber auch darauf hin, dass die Verwaltung auch ande-

re Aufgaben habe, als sich nur um Förderprogramme zu kümmern.

Darüber hinaus wird die Vorlage zur Kenntnis genommen.

**1.9.4 Rund um Köln 2018 und Ausblick auf 2019**  
**Vorlage: M/2018/242**

Es wird gefragt, warum die Kosten in 2018 gegenüber dem Vorjahr so gestiegen sind. Diese Frage kann seitens der anwesenden Verwaltungsvertreter nicht beantwortet werden, da dies eine innerbetriebliche Organisationsangelegenheit des Bauhofes ist.

Darüber hinaus wird die Mitteilung ohne weitere Aussprache genommen.

**1.9.5 Stadtradeln-Aktion 2018**  
**Vorlage: M/2018/252**

Die Mitteilung wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

**1.10 Verschiedenes**  
Entfällt.

**BEREICH KULTUR**

**1.11 Beschlüsse**

**1.11.1 Vergabe der Kulturfördermittel aus der Gewinnausschüttung der KSK Köln**  
**Vorlage: V/2018/911**

**Beschluss:**

Die Kulturfördermittel aus der Gewinnausschüttung der KSK Köln werden wie folgt vergeben:

1.	Narrenzunft Neye	600,00 €
2.	KG Baulemann Anno PIEF	300,00 €
3.	Rosenmontagsverein Kreuzberg	300,00 €
4.	Musikverein, Chöre	4.300,00 €
5.	Kulturpunkt	500,00 €
6.	Jugendkunstschule KuBA	2.000,00 €
7.	Schwarzpulvermuseum	500,00 €
8.	Stadtbücherei	2.000,00 €
9.	HGV	1.500,00 €
10.	Förderverein Musikschule	1.500,00 €
11.	Partnerschaftskomitee	1.000,00 €
12.	Stadtfilmer Werner Boxberg	500,00 €
	<b>Summe</b>	<b>15.000,00 €</b>

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

Die Abstimmung erfolgt ohne weitere Aussprache.

**nachrichtlich:**

Musikvereine, Chöre

1.	Kammerorchester Wipperfürth	731 €
2.	Musikverein Wipperfürth	516 €
3.	Musikverein Dohrgaul	516 €
4.	Musikverein Thier	516 €
5.	Schützenkapelle Wipperfeld	516 €
6.	Schützenkapelle Kreuzberg	516 €
7.	Tambour-Corps	344 €
8.	Männerchor Wipperfürth	215 €
9.	Kammerchor	215 €
10.	MGV Kreuzberg	215 €
		<hr/>
		<b>4.300 €</b>

**1.12 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss**

Entfällt.

**1.13 Empfehlungen an den Rat**

**1.13.1 XII. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Bereich der Musikschule Wipperfürth  
Vorlage: V/2018/916**

**Beschlussempfehlung an den Rat:**

Die XII. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Musikschule Wipperfürth wird in der als Anlage 1 beigefügten Fassung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

Eine Rückfrage zu den Gebührenunterschieden zwischen Wipperfürth und Hückeswagen wird durch die Verwaltung mit dem Hinweis auf das Datum der letzten Gebührenänderung in Hückeswagen beantwortet. Lothar Palubitzki spricht sein Vertrauen in die Kalkulation der Musikschule aus.

**1.13.2 Änderung der Benutzungsordnung der Stadtbücherei  
Vorlage: V/2018/909**

**Beschlussempfehlung an den Rat:**

Die beigefügte Änderung der Benutzungsordnung der Stadtbücherei Wipperfürth wird in der als Anlage 1 beigefügten Fassung zum 01.01.2019 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

Die Abstimmung erfolgt ohne weitere Aussprache.

**1.14 Anfragen**  
Entfällt.

**1.15 Anträge**  
Entfällt.

**1.16 Mitteilungen**

**1.16.1 Kunstobjekt Klosterberg**  
**Vorlage: M/2018/243**

Herr Gottlebe erklärt in Richtung der Öffentlichkeit, dass dieser Tagesordnungspunkt bereits im nichtöffentlichen Teil beraten wurde, da hierbei auch über die beteiligten Personen gesprochen werden musste.

Im öffentlichen Teil wird die Mitteilung ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

**1.16.2 Schenkung Kunstobjekt Auto-Ikone**  
**Vorlage: M/2018/241**

Lothar Palubitzki verweist auf den vorhergehenden Tagesordnungspunkt und bittet die Verwaltung bei den Kosten vorsichtig zu sein und auch weitere Kosten wie Strom oder Vandalismusschäden zu berücksichtigen.

Herr Gottlebe geht davon aus, dass die Verwaltung nach den Erfahrungen mit dem Kunstobjekt auf dem Klosterberg entsprechend sensibilisiert ist.

Darüber hinaus wird die Mitteilung zur Kenntnis genommen.

**1.16.3 Sachstandsbericht gemeinsames Archiv der Städte Wipperfürth und Hückeswagen**  
**Vorlage: M/2018/258**

Stadtarchivarin Sarah Zeppenfeld beantwortet einige Fragen von Herrn Palubitzki zum Anteil der bereits eingearbeiteten Bestände und zur Hauptintention der Besucher.

Darüber hinaus wird die Mitteilung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

#### **1.16.4 Sachstand Zusammenarbeit der Stadtbüchereien Hückeswagen und Wipperfürth** **Vorlage: M/2018/259**

Leslie Kamphuis verweist auf die Vorstellung des Konzeptes am 05.11.2018 in Hückeswagen, bei der auch viele Ausschussmitglieder anwesend waren. Die Vorlage stelle dar, was die Wipperfürther Verwaltung, auch unter Einbeziehung der letztjährigen Bibliotheksnutzerbefragung, sich vorstellen könne. Zudem müsse auch abgewartet werden, was die Schloss-Stadt Hückeswagen entscheide.

Stadtbibliothekar Frank Merken verweist darauf, dass durch das vorgestellte Konzept der falsche Eindruck entstehen könnte, die Büchereien hätten bisher nicht gut gearbeitet. Er kritisiert an dem Konzept, dass es den Focus auf eine großstädtische Situation lege und die ländlichen Gegebenheiten nicht ausreichend berücksichtigt würden. Hierbei spiele vor Allem der persönliche Kontakt zu den Nutzern eine große Rolle.

Frau Schröder vermisst eine Aussage zu den Kosten. Gut fände sie die Förderung der Lese- und Recherchefähigkeit und eine Zusammenarbeit mit den Gymnasien. Auch arbeitnehmerfreundlichere Öffnungszeiten kämen ihr entgegen. Wenn man aber Änderungen vornähme, sollten diese bezüglich Angebot, Zielgruppen und Kosten konzeptionell vernünftig durchdacht sein.

Bezüglich der Kosten berichtet Frau Kamphuis, dass man intern bereits eine grobe Aufstellung gemacht habe, diese aber noch mit Hückeswagen abgestimmt werden müsse, bevor diese dann in der Januarsitzung des Ausschusses in die Beratungen einfließen könnten.

Herr Felderhoff fand die Präsentation in Hückeswagen gut und befürwortet die Ausrichtung zur Lernbücherei. Er verweist darauf, dass eine Zusammenarbeit mit den Büchereien in den Kirchdörfern wünschenswert sei. Zudem fragt er nach, ob eine Bestandsbereinigung nicht zur täglichen Aufgabe in der Bücherei gehöre.

Herr Klett fand die Präsentation in Hückeswagen nicht sehr „aufschlauernd“, eher schlicht und halbherzig. Er stellt die Frage, ob eine Umsetzung der vorrangigen Ziele auch allein für Wipperfürth (ohne Hückeswagen) sinnvoll sei. Er habe den Eindruck, dass eine Zusammenlegung nur für Hückeswagen vorteilhaft sei.

Herr Merken antwortet darauf, dass Änderungen bzw. Verbesserungen immer wünschenswert seien. Auch eine Zusammenarbeit mit Hückeswagen können gut sein, wenn diese nicht nur als Sparmaßnahme gesehen werde. Gerade im EDV-Bereich gebe es gute Möglichkeiten der Zusammenarbeit, die auch kostengünstiger seien.

Bezüglich einer Zusammenarbeit mit den katholischen Büchereien auf den Kirchdörfern merkt Herr Merken an, dass dies schwierig sei. Allerdings

gebe es auch in den Kirchdörfern bereits enge Verzahnungen zwischen Grundschulen und Büchereien, aus denen sich die Stadtbücherei bewusst heraushält.

Zum Thema Bestandsbereinigung spricht Herr Merken wieder den Unterschied zwischen großstädtischem und ländlichem Umfeld an. Während es in Recklinghausen vielleicht möglich sei, Medien nach 5 Jahren auszusortieren, ginge dieses in Wipperfürth am Kundenwunsch vorbei. Er habe die Bestandsbereinigung, vor Allem im Sachbuchbereich, aber sicherlich auch etwas schleifen lassen.

Herr Müller findet die Vorlage der Verwaltung nicht zielführend. Sie sei nur eine Kommentierung des Konzeptes und enthalte keine klaren Ideen, was jetzt gemacht werden solle. Zudem erschließe sich ihm nicht, wie von einer Idee einer Bücherei unter 2 Dächern gesprochen werden könne. Natürlich seien Synergieeffekte möglich, es sei aber illusorisch zu denken, dass jemand in die andere Stadt fahre, nur um ein Buch auszuleihen.

Herr Gottlebe merkt in Richtung Herrn Müller an, dass dies heute nur der „erste Aufschlag“ zu dem Diskussionsprozess sei und auch kein Beschluss getroffen werde. Zudem habe auch noch niemand gesagt, dass eine gemeinsame Bücherei tatsächlich kommt.

Frau Kamphuis verweist darauf, dass die Bücherei eine freiwillige Leistung sei, die zum Glück in Wipperfürth nie in Frage gestellt worden sei. Dies sei in Hückeswagen anders. Wipperfürth allein würde die Fördervoraussetzungen erfüllen, Hückeswagen nicht.

**1.16.5 Bericht des Hansebeauftragten**  
**Vorlage: M/2018/244**

Die Mitteilung wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

**1.16.6 Vorlesetag 2018 - geplante Aktionen**  
**Vorlage: M/2018/260**

Frank Merken berichtet ergänzend, dass die Resonanz in diesem Jahr leider nicht so groß sei. Man müsse schauen, ob man für das kommende Jahr etwas ändere bzw. Neues anbiete, wie z.B. Lesungen an besonderen Orten, eine lange Bibliotheksnacht oder eine Bücherkette.

Herr Ballert fragt nach, warum es keine Lesungen in Behinderteneinrichtungen gebe. Herr Merken berichtet, dass er dazu bereits im Gespräch mit entsprechenden Einrichtungen und Personen sei.

Darüber hinaus wird die Mitteilung zur Kenntnis genommen.

**1.17 Verschiedenes**  
Entfällt.